

Ausstellung läuft aus

Wiesent. Am Sonntag, 18. November, kann letztmalig die Ausstellung des Hudetz-Sommermarktes im Wiesenter Hudetzurm besucht werden. Dabei werden viele farbenfrohe Aquarelle der Teilnehmer mit unterschiedlichen Motiven präsentiert. Es sind Werke der Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppe zu sehen. Die Bilder können von den Teilnehmern ab 17 Uhr in den Ausstellungsräumen abgeholt werden.

Rückfragen bei Irene Janker-Landsmann, Telefon 09401/50927.

WIESENT

Wiesent. Eltern-Kind-Gruppe: Heute, Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Treffen der Gruppe Regentropfen im Pfarrhof.

Wiesent. Pfarrei: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier. Morgen, Freitag, 8 Uhr, Eucharistiefeier.

Wiesent. Kirchenchor: Morgen, Freitag, 18.45 Uhr, Stimmprobe für Männer, ganzer Chor ab 19.30 Uhr Probe im Probenraum der Kirche.

Wiesent. Minichor/Kinderchor/Swimmy: Morgen, Freitag, entfallen die Proben.

Wiesent. Schützengesellschaft „Edelweiß“: Morgen, Freitag, Trainingsabend mit Wertung, 17 Uhr, Beginn Jugend, 19 Uhr, Erwachsene. Am Samstag, 17.11., 18 Uhr, Treffpunkt am Dorfplatz zum Vorabend zum Volkstrauertag.

Wiesent. SV: Samstag, 17.11., 18.10 Uhr, Treffen beim Gasthaus Schellerer, am Vorabend zum Volkstrauertag, in Vereinskleidung.

Wiesent. VdK: Samstag, 17.11., 18 Uhr, Treffpunkt am Dorfplatz zur Volkstrauer.

Wiesent. FC-Bayern-Fanclub: Samstag, 8.12., Fahrt zum Spiel Bayern München gegen Nürnberg. Restkarten sind noch vorhanden, Anmeldung bei Christian Schmid, Telefon 09482/908738, ab 17 Uhr.

Kruckenberg. Jagdgenossenschaft: Heute, Donnerstag, 18 Uhr, Vorführung eines Holzspalters beim Anwesen Gabler.

Kalenderblatt

Donnerstag, 15. November 2018

46. Kalenderwoche, 319. Tag des Jahres; 46 Tage bis Jahresende

Sternzeichen: Skorpion

Namenstag: Albert, Leopold, Marinus, Findan

Blick zum Himmel: Sonnenaufgang 7.19, Sonnenuntergang 16.31, Mondaufgang 13.30, Monduntergang 23.20; zunehmender Mond

Weltgeschehen: 1988: In Algeriens Hauptstadt Algier ruft der Palästinensische Nationalrat als höchste Instanz der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) einen unabhängigen Palästinenserstaat mit der Hauptstadt Jerusalem aus. – **1966:** Die USA beenden mit dem Flug der Kapsel „Gemini 12“ erfolgreich ihr Raumfahrt-Programm, das die Apollo-Flüge zur bemannten Mondlandung vorbereitet hat. – **1920:** Der Völkerbund, die 1919 von den Siegermächten des Ersten Weltkriegs beschlossene Weltfriedensorganisation, tritt in Genf erstmalig mit Vertretern aus 42 Staaten zusammen. – **1908:** Der Kongo wird zur belgischen Kolonie erklärt. – **1700:** Der Bourbonne Philippe d'Anjou, Enkel des französischen „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV., besteigt in Madrid als Philipp V. den spanischen Thron.

Geburtstage: 1978: Judith Richter, dt. Schauspielerin („Die Landärztin“). – **1958:** Leslie Malton, amerik. Schauspielerin („Der große Bellheim“). – **1948:** Maria Bill, öster.-schweiz. Schauspielerin und Sängerin („Piaf“).

Todestage: 1978: Margaret Mead, amerik. Ethnologin („Mündigwerden auf Samoa“), geb. 1901. – **1958:** Tyrone Power, amerik. Filmschauspieler, geb. 1914.

Positives Ergebnis beim Nachtragshaushalt

Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung neu kalkuliert – Aus der Gemeinderatssitzung

Wiesent. (ms) Mit einem sehr guten Ergebnis konnte der Nachtragshaushalt 2018 abgesegnet werden. Insgesamt können 110000 Euro mehr als bei der Vorkalkulation im Januar (775000 Euro) dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, so dass sich eine Gesamtsumme von 885000 Euro ergibt. Bei der Gemeinderatssitzung am Dienstag im Rathaus, informierte Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher die Gemeinderäte über die Finanzaufstellung.

„Im Verwaltungshaushalt ergeben sich wesentliche Mehreinnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung mit 15000 Euro, den weiteren Finanzeinnahmen in Höhe von 21000 Euro und mit einem Betrag von 82000 Euro bei der Schlüsselzuweisung. Dem stehen Minderungen bei der kindbezogenen Förderung mit 30000 Euro gegenüber“, bezifferte Kerscher. Im Vermögenshaushalt sind bei den Einnahmen und Ausgaben Änderungen in Bezug auf die Umsetzung der Erschließung und dem Verkauf der Baugebiete Kruckenberg Ost und Wiesent Mitte zu verzeichnen. Die Baukosten für das Rathaus sind geringer als berechnet ausgefallen, wodurch sich auch die Förderung verringert. Die Erneuerung der Heizung im Grundschulgebäude wurde auf 2020 verschoben, hier kommen lediglich die Planungskosten zum Tragen. Für die Sanierung der Kläranlage Dietersweg wurde vom Gemeinderat eine umfangreichere Variante beschlossen, erinnerte die Vorsitzende und fügte an: „Der Ausgleich des Haushaltes ist ohne eine zusätzliche Rücklagenentnahme möglich.“ Kerscher ging auf einzelne Posten ein und gab die Empfehlung des Finanzausschusses auf Genehmigung weiter, dies konnte einstimmig bestätigt werden.

Höhere Ausgaben bei der Wasserversorgung

Geschäftsleiter Klaus Eschbach erläuterte, dass alle vier Jahre eine Nachkalkulation der Gebühren für die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung zu erarbeiten sei. Insgesamt wurden von der Gemeinde in den letzten Jahren 13 Millionen Euro für beide Bereiche investiert, ferner müssen die Anlagen unterhalten werden. Es fallen Ausgaben bei der Geräteausstattung, Personalkosten, Stromgebühren, Steuern und Abgaben ab. Beim Abwas-



Für den Betrieb der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung, hier die Anlage Ammerlohe mit Technikhaus und drei Brunnen, fallen Ausgaben an. In der Nachkalkulation wurden finanzielle Defizite festgestellt. Foto: Meilinger

ser wurde nach Einberechnung der Einnahmen in Form der Gebühren der Bürger, ein Defizit von 10900 Euro festgestellt. Beim Wasserbezug waren dies 15000 Euro.

In Bezug auf die vergangenen Jahre wurde bei beiden Punkten eine Vorkalkulation ermittelt, es muss kostendeckend gehandelt werden, somit ist eine geringe Anhebung der Gebührensätze nötig. Beim Abwasser wird der Betrag von bisher 1,60 Euro auf 1,70 Euro pro Kubikmeter angehoben, das entspricht 6,25 Prozent. Bei der Wasserversorgung ist eine Erhöhung von 6,66 Prozent erforderlich, pro Kubikmeter wird von 1,50 Euro auf 1,60 Euro erhöht. Das Gremium befürwortete diese Erhebung. Die neuen Beiträge sind am 1. Januar 2019 gültig.

Bejaht wurde der Abschluss einer geänderten Zweckvereinbarung und Kostenvereinbarung für einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten. „Die datenschutzrechtliche Betreuung von 29 Gemeinden beziehungsweise Verwaltungsgemeinschaften, acht Zweckverbänden sowie des Landratsamtes rechtfertigt die Schaffung einer weiteren Vollzeitstelle. Der Wortlaut der bisherigen Zweckvereinbarung lässt dies jedoch nicht zu“, schilderte Kerscher den Sachverhalt. Die Bürgermeisterin betonte, dass der Entschluss sich an diesem Konzept zu beteiligen richtig war, gerade zum

jetzigen Zeitpunkt der neuen Datenschutzregelungen, war die zuständige Mitarbeiterin eine wichtige Ansprechpartnerin. Der Aufwand in dieser Thematik habe sich stark erhöht, so dass eine zweite Besetzung dieses Posten angedacht sei, die Kosten für die Gemeinde lägen jährlich bei etwa 2000 Euro, so Kerscher. Hubert Scheck fragte, ob es für die Vereine die Möglichkeit gebe, hier beraten zu werden. Kerscher erörterte, dass bereits mehrere Vorträge im Rahmen einer Vereinsschule angeboten wurden, zu der die Vereinsvorsitzenden eingeladen wurden.

Die Gemeinde wurde zu einer Stellungnahme zum Bebauungsplan „Am Hohen Bühl“ der Stadt Würth aufgefordert. Laut Eschbach handele es sich hierbei um eine Anpassung des Bebauungsplanes, dies betreffe das Gebiet B mit einem Einzelhandelsentwicklungskonzept. Alfred Stadler fragte nach, ob hier die Grenzen in Richtung Wiesent anders gestaltet wurden. Und auch für Herbert Hanwalter war nicht klar ersichtlich, ob es hier Änderungen bei den Grenzen gebe. Die Stellungnahme werde, vorausgesetzt es wurden die Grenzen nicht verschoben, ohne Anregungen und Bedenken abgegeben, so der Beschluss des Gremiums.

Abgesegnet wurde der Bauantrag von Melanie und Andreas Zach für den Neubau eines Einfamilienhau-

ses auf dem Grundstück FlNr. 382 Gemarkung Wiesent, Westengasse 3, 93109 Wiesent und der Bauantrag von Mathias Mirter für einen Anbau an das bestehende Wohnhaus Galgenberg 9, 93109 Wiesent, FlNr. 414/7 Gemarkung Wiesent.

Gemeinsames Heizhaus und Nahwärmeleitung

Drei Grundstückseigentümer im Stiftweg würden planen ein gemeinsames Heizhaus zu bauen. Vorab bestehe hierzu die Anfrage an den Gemeinderat, ob einem Leitungsrecht im Stiftweg für eine Nahwärmeleitung zugestimmt werde, übermittelte Kerscher. Die Räte konnten ein grundsätzliches positives Signal geben. Erfreulich sei, so die Gemeindechefin, dass die Polder-Vorhaben vom Tisch seien, hoffentlich für immer. Heinrich Rösch verwies auf das Landkreis-Projekt bei dem Radfahrwege-Netze bearbeitet werden. Kerscher erklärte, dass sämtliche Radwege im Landkreis aufgenommen und Befragungen von Nutzer durchgeführt wurden. Sobald die Auswertungen vorliegen, werden Gespräche mit den Gemeinden geführt. Zum Abschluss übergab Kerscher ein Geschenk an Gemeinderat Georg Hastreiter zu seinem 60. Geburtstag und hob hervor, dass er sich als „Strommann“ beim Weihnachts- und Josefmärkte ehrenamtlich engagiert.

MINTRACHING

Mintraching/Rosenhof. OGV: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, Jahresabschlussfeier mit Ehrungen und Tombola im Gasthaus „Alte Schule“ in Wolfskofen.

Oskar Beer holte beide Preise

Sengkofen. Zum fünften Schießabend der Saison waren 16 Schützen am Stand. Beim Luftgewehrschießen lag bei der Jugend Regina Blank mit 161 Ringen vor Sophia Blank, 147, und Theresa Beck, 133 Ringe. In der Damenklasse siegte Ann-Kathrin Nägeli mit 166 Ringen, in der Schützenklasse Rudi Blank mit 162 Ringen vor Oskar Beer, 154, und Georg Kellner, 149 Ringe. Beim Aufлагeschießen erzielte Wolfgang Kammermeier 179 Ringe, Heidi Schuier 177 und Oskar Beer 176 Ringe. Beim Luftpistolen-schießen kam Markus Weiß mit 169 Ringen vor Wolfgang Kammermeier, 168, und Oskar Beer, 152 Ringe. Den Tagespreis gewann in der Schützenklasse Oskar Beer mit einem 309-Teiler, ebenso das Aufлагeschießen mit einem 232-Teiler.

Am heutigen Donnerstag ist ab 19 Uhr Übungsschießen im Vereinslokal „Goldener Krug“.



Lustige Waldwichtel aus Naturmaterialien gebastelt

Wiesent. (ms) Lustige Waldwichtel aus Naturmaterialien wurden beim Bastelabend des Katholischen Frauenbundes gestaltet. Am Dienstag nahmen 20 Frauen an dieser Aktion im Pfarrsaal teil, die von Anneliese Spanner aus Wiesenfelden geleitet wurde. Zuerst wurde ein Drahtgeflecht installiert, das innen mit Steckschwämmen gefüllt wurde.

Mit Moos wurde die Konstruktion umwickelt und in Form gebracht. Das Objekt wurde auf einen Tontopf

gesetzt und daran Tannen- und Tujenzweigen gesteckt. Als Wichtelbart wurde Alpakawolle verwendet. Mit bunten Christbaumkugeln und weiteren Dekoteilen wurde die Gestaltung verfeinert, so dass sich wunderbare, imposante Werke ergaben. Vor der Haustüre oder im Gartenbereich sorgten die Waldwichtel sicherlich für einen Hingucker in der Vorweihnachtszeit.

Der Führungskreis des Frauenbundes bedankte sich bei der Kursleiterin für ihr Engagement. Der

Frauenbund beteiligt sich dieses Jahr wieder am Wiesenter Weihnachtsmarkt, der am ersten Adventswochenende stattfindet. Für den Verkauf von Plätzchen wird hierfür um Gebäckspenden gebeten, diese können bei der Jahreshauptversammlung am Montag, 19. November, und beim Plätzchen eintüten am Montag, 26. November, abgegeben werden. Das Eintüten beginnt um 14 Uhr im Pfarrstüberl, Helferinnen sind willkommen.

Foto: Meilinger